

LOOK UP

Dankeschön | Überblick | Ausblick

Dankeschön

Aus einer spontanen Idee, die aus einer Notlage entstanden ist, hat sich mittlerweile ein großes und bewegendes Projekt entwickelt: der **Look Up - Laden** im Gemeindehaus Flacht.

Von einem Tag auf den anderen haben wir Räumlichkeiten im Gemeindehaus eingenommen, treten im Namen des CVJM auf und **wir möchten uns an erster Stelle für das Entgegenkommen bedanken**. Wir erleben den Look Up im Gemeindehaus als Chance, Menschen in Notlage zu helfen und darüber hinaus in guter Atmosphäre mit den Menschen hier in Verbindung zu kommen. Es wird gerne während des „Shoppens“ bei Kaffee und Kuchen vor und im Gemeindehaus verweilt. Gleichwohl merken wir, dass wir die bestehenden Gruppen und Veranstaltungen im Gemeindehaus einengen und der Look Up aufgrund des notwendigen Auf- und Abbaus mit einem großen Aufwand verbunden ist. Wir werden deshalb den Look Up am 10.05.2022 zum letzten Mal im Gemeindehaus öffnen und sind aktuell in Gesprächen für andere Locations.



ANGABE SPENDEN

montags:
9:00 - 11:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Terminvereinbarung möglich.

ADRESSE

LOOK UP
Ex. Gemeindehaus Flacht
Leorbergerstr. 11
71287 Weissach Flacht

KONTAKT

Sabine Zeiser
0160 99090797
sabine.zeiser@gmail.com

Liebes CVJM-Leitungsteam,

gerne möchten wir die Gelegenheit nutzen, unseren Dank auszusprechen und gleichzeitig einen Überblick über das Projekt „Look Up“ zu geben.

Was heißt eigentlich „Look Up“?

Look Up - weil es aus darum geht, einen wertvollen Ort für gebrauchte Kleidung zu schaffen und Menschen mit Kleidung auszustatten.

Look Up - aber auch, weil es sich lohnt in turbulente Zeiten hier auf der Erde den Blick nach oben zu richten und auf Gott zu schauen.

Wie funktioniert der Look Up?

Der Look Up ist ein Second-hand for free shop. Hauptsächlich werden Kleider gespendet und mitgenommen. Zudem gibt es Küchenutensilien, Geschirr, Bettwäsche, Kinderspielzeug, kleine Kinderfahrgeräte und Schultensilien. Alle zwei Wochen bekommen wir über die Initiative 'Foodsharing' kostenfrei Lebensmittel zur Verfügung gestellt, die ebenfalls mitgenommen werden können. Gut erhaltene Möbel und andere „große“ Sachspenden nehmen wir nicht an, da hier die Vermittlung über die Pinnwand von „Helfen mit Herz“ organisiert wird. Auch Fahrräder nehmen wir nicht, hier ist das Forum Asyl in Weissach zuständig.

Montags ist Abgabetag. Zwischen 9.00 und 11.00 Uhr und 18.00 und 19.00 Uhr können die Spenden abgegeben werden. Da wir nur begrenzte Platzkapazitäten haben, müssen wir die Anzahl auf 15 Sachspenden begrenzen. Zudem ist uns wichtig, dass nur ausgewählte, gut erhaltene Spenden, insbesondere bei der Bekleidung, abgegeben werden.

Dienstags ist der Look Up Laden geöffnet. Am Vormittag kann zwischen 9.00 und 11.00 Uhr und am Nachmittag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr gestöbert, anprobiert und mitgenommen werden. Jeder, der kommt, darf unbegrenzt Spenden mitnehmen. Dazu gibt es leckere Heiß- und Kaltgetränke mit Kuchen und Keksen.

Wer hilft mit?

Wir sind ein Team von ca. 12 Personen, die im Look Up mithelfen. Pro Schicht/Öffnungszeit sollten immer 2-3 Personen da sein. Es engagieren sich Mitarbeiter aus der Kirchengemeinde und des CVJM Flacht und Weissach, aber auch Helfer darüber hinaus. Insgesamt erleben wir viel Hilfsbereitschaft und es bieten immer wieder Besucher - sowohl deutsche als auch ukrainische - an, bei Engpässen auszuhelfen.

Wer kommt in den Look Up?

Die oben angesprochene Notlage entstand, als die ukrainischen Menschen in Weissach und Flacht ankamen. Mit 2 Plastiktüten und einer kleinen Umhängetasche - pro Familie. Die Hilfsbereitschaft war groß und es wurden sehr viele Kleider bei den Gastgeber-Familien abgegeben. Wir haben schnell entschieden, die Bekleidung zentral zu lagern und zudem schön sortiert anzubieten. Dann können sich die Personen das aussuchen, was ihnen gefällt, passt und von ihnen gebraucht wird. In erster Linie ist der Laden also für die Ukrainer. Gleichzeitig haben wir von Anfang an auch Menschen darüber hinaus willkommen geheißen. Es darf also ausdrücklich jeder im Look Up stöbern und mitnehmen. Wir erleben das so: Geben und Nehmen funktioniert hier wie von alleine.

Was sind unsere Erfahrung nach 7 Wochen Look Up?

Uns wurden von Beginn an viele Kleiderspenden gebracht. Umso wichtiger wurde es mit der Zeit, die Spender auf die 15-Teile-Grenze aufmerksam zu machen. Somit erreichen wir zum einen eine überschaubare Menge an Kleidern, aber gleichzeitig auch eine Auswahl an wirklich guten Kleidern. Das ist und bleibt auch weiterhin eine große Challenge bei dem Laden.

Von Beginn an haben sich Ukrainer einladen lassen. Entgegen unserer Annahme, dass es mit der Zeit abnimmt, erleben wir aktuell das Gegenteil. Mittlerweile sind zwischen 20 und 30 Ukrainer pro Dienstag da. Mittlerweile kennen wir schon die regelmäßigen Gäste und freuen uns auch immer wieder über neue - auch von außerhalb der Ortschaften Weissach und Flacht. Das Netzwerk weitet sich und so schaffen wir es auch immer wieder auf spezielle einzelne Bedarfe zu reagieren. Über gezielte Aufrufe können wir das, was fehlt und gebraucht wird, einzelnen Personen zukommen lassen.

Neben Kleidung und Spiel- und Schulmaterial werden insbesondere die Lebensmittel sehr geschätzt. Wir hören immer wieder, wie Ukrainer über die Lebensmittelpreise hier erschrecken. Deshalb nehmen sie die Lebensmittel der Initiative „foodsharing - Lebensmittel retten“ gerne an.

Wir Helfer erleben es als erfüllende Aufgabe. Während wir montags beim Aufbau und der Annahme sehr arbeitsreiche und manchmal auch etwas überfordernde Momente erleben, ist es umso erfüllender an den Dienstagen zu sehen, wie Menschen dankbar und mit vollen Tüten aus dem Look Up laufen. Wir sind gespannt, ob das Interesse weiterhin da sein wird.

Wie geht es weiter?

Da viele Menschen so gerne in den Look Up Laden kommen, möchten wir diesen gerne auch länger anbieten. Auch wenn wir es als sehr positiv erlebt haben, Ukrainer ins Gemeindehaus einzuladen, ist der Laden dort leider keine Dauerlösung. Danke für die Unterstützung bei der Suche nach alternativen Räumlichkeiten. Neben dem Favoriten „altes Schleckergebäude“ in Flacht haben wir auch das DRK-Häusle in Flacht und die alte Kleiderkammer in Weissach angeschaut. Aktuell können wir ja verhalten optimistisch sein, dass wir mit dem Look Up tatsächlich ins Schlecker-Gebäude einziehen dürfen - wir werden sehen!

An dieser Stelle also nochmals ein herzliches Dankeschön für die Möglichkeit, den Look Up als Projekt des CVJM zu starten. Anbei ein paar Eindrücken aus dem Alltag des Look Up.

